



Nr. 47-48

München, 30. November 2017

Unsere Themen

Das höchste Gremium des Verbandes tagt

Rund 300 Delegierte kommen in Herrsching zusammen

2

Landjugendwettbewerb 2018 startet

Gesucht werden Projekte, die das Land beflügeln

2

40.467 Kinder auf bayerischen Bauernhöfen

Am 5. Dezember ist Tag des Ehrenamts

3

Qualität aus regionalem Anbau

Bauernverband rät zum heimischen Christbaum

3

Winterzauber selbst gemacht

Weihnachtsdeko-Buch aus dem Hause BLV

4

Das höchste Gremium des Verbandes tagt Rund 300 Delegierte kommen in Herrsching zusammen

München (bbv) – Am Freitag und Samstag findet die Landesversammlung des Bayerischen Bauernverbandes statt. Das höchste beschlussfassende Gremium des Verbandes kommt im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching zusammen.

Rund 300 Delegierte aus den Kreis- und Bezirksverbänden beraten und entscheiden über die Grundsätze und Schwerpunkte des Verbandes. Dazu haben sich viele prominente Gäste aus Politik, Landwirtschaft und Gemeinwesen angesagt. Bauernpräsident Walter Heidl und Landesbäuerin Anneliese Göller werden sowohl Landwirtschaftsminister Helmut Brunner als auch Dr. Marcel Huber, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben, auf der Bühne begrüßen.

Über die „Verantwortung für Bauernfamilien und ländliche Räume“ werden am Freitagvormittag Vertreter des Österreichischen und Südtiroler Bauernbundes sowie des Schweizer, des Deutschen und Bayerischen Bauernverbandes auf dem Podium diskutieren.

Am Spätnachmittag würdigt die Veranstaltung das 60-jährige Jubiläum der Dorfhilfe in Bayern. Hier haben verschiedene Akteure aus der Dorf- und Betriebshilfe ihr Kommen zugesagt. Der Abend steht im Zeichen des scheidenden Generalsekretärs Hans Müller. Die Landesversammlung und viele prominente Gäste werden auf sein Wirken an der Spitze im Bayerischen Bauernverband zurückblicken und Danke sagen.

Hinweis für die Medien: Die Landesversammlung ist am 01.12.2017 für Vertreter/innen der Medien tagsüber zugänglich. Das Programm finden Sie online unter www.bayerischerbauernverband.de/pd47-48-landesversammlung.

Landjugendwettbewerb 2018 startet Gesucht werden Projekte, die das Land beflügeln

München (bbv) – Der Bayerische Bauernverband und die Arbeitsgemeinschaft der Landjugend suchen wieder kreative Projekte aus der Landjugendarbeit.

Gesucht werden Ideen vom Land fürs Land. Bewerben können sich Jugendgruppen, die etwas für ihr Dorf, ihre Gemeinde oder für den ländlichen Raum getan haben.

Engagement ist auf verschiedenen Gebieten möglich: für den Erhalt der Lebensqualität vor Ort, für das Image der Landwirtschaft oder einfach Werbung für die Grünen Berufe. Neben einer Beschreibung, Fotos und weiterem Anschauungsmaterial läuft die Bewerbung wieder über ein Video. Teilnehmen können alle Formen von Zusammenschlüssen engagierter und kreativer Köpfe: ob Landjugendgruppe, Arbeitskreis oder Ring mit mindestens

drei Personen. Es winken Preise im Gesamtwert von 3.000 Euro. Einsendeschluss des Videos an Landjugendwettbewerb@BayerischerBauernVerband.de ist der 30. September 2018.

Weitere Informationen erhalten Sie im Flyer (PDF), der Ihnen online zum Download zur Verfügung steht unter www.BayerischerBauernverband.de/pd47-48-landjugendwettbewerb.

40.467 Kinder auf bayerischen Bauernhöfen

Am 5. Dezember ist Tag des Ehrenamts

München (bbv) – 40.467 Kindergarten- und Grundschul Kinder waren im Jahr 2017 bei den Landfrauen auf einem bayerischen Bauernhof zu Besuch. Dahinter stehen 682 BBV-Betriebe, die im Rahmen der Programme „Landfrauen machen Schule“ und „Kindertag“ ihren Hof öffneten. Diese Zahl spiegelt das hohe ehrenamtliche Engagement bayerischer Bäuerinnen wieder.

Ein Bauernhofbesuch ist für Kinder etwas Besonderes. Sie lernen und erfahren viel Neues – und das im Kindergarten und in der Schule: Wie riecht frisches Heu und Silage, wie werden Kühe gemolken, wie werden Schweine und Hühner gehalten, wie wird der Boden bearbeitet, wie wird das Korn geerntet? Es geht dabei um die Frage, wie unsere Lebensmittel erzeugt werden und woher sie kommen. „Viele Kinder kennen Landwirtschaft nur noch aus Büchern mit Bildern, die nicht viel mit der Realität zu tun haben. Immer seltener haben Kinder die Möglichkeit, Landwirtschaft direkt zu erleben und dadurch im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen“, sagt Landesbäuerin Anneliese Göller. Mit ihren Programmen wie dem „Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen“ oder „Landfrauen machen Schulen“ schaffen die Landfrauen hier Abhilfe. Auf den Höfen erhalten die Kleinen Gelegenheit, die Herkunft der Lebensmittel selbst zu erforschen und eigene Erfahrungen zu sammeln. „Die Bäuerinnen bringen sich mit viel Herzblut ein. Sie beschenken den Kindern einen besonderen Tag, der ihnen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Für dieses ehrenamtliche Engagement sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!“

Qualität aus regionalem Anbau

Bauernverband rät zum heimischen Christbaum

München (bbv) – Regional ist im Trend! Warum soll das nicht auch für Christbäume gelten? Warum Verbraucher beim Kauf zu Bäumen aus Bayern greifen sollten, verrät der Bayerische Bauernverband.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? In Bayerns Wäldern sind wieder viele wunderschöne Christbäume in verschiedenen Größen und

Formen von Waldbesitzern und Landwirten herangezogen worden, die jetzt zum Teil auch auf bayerischen Bauernhöfen und von Direktvermarktern angeboten werden. Einen heimischen Christbaum festlich zu schmücken, hat laut Johann Koch, Waldreferent beim Bayerischen Bauernverband, viele Vorteile. „Heimische Bäume punkten mit Qualität und Frische. Ein Christbaum aus der Region hat nur kurze Transportwege hinter sich, er ist in der Regel vor kurzer Zeit geschlagen worden und bleibt daher lange grün.“

In Bayern werden pro Jahr rund vier Millionen Christbäume verkauft, die meisten stammen aus eigens dafür angelegten Kulturen. Mit einem Marktanteil von rund 80 Prozent ist die Nordmantanne die weitaus beliebteste Baumart, gefolgt von der Blaufichte.

Anbieter heimischer Christbäume sind unter www.Einkaufen-auf-dem-Bauernhof.com oder www.bayerische-christbaumanbauer.de zu finden.

Winterzauber selbst gemacht Weihnachtsdeko-Buch aus dem Hause BLV

München (bbv) – Ob eingefleischte Deko-Queen oder Deko-Muffel – spätestens zur Weihnachtszeit packt sie jeden: Die Lust am Dekorieren! Besonders wenn es draußen kalt und früher dunkel wird, soll das eigene Zuhause zu einem festlichen Ort für gemütliche Stunden werden. Besondere Ideen hat der BLV Buchverlag in einem „Weihnachtsdeko-Buch“ zusammengetragen.

Wer zum Dekorieren neben den alten Christbaumkugeln aus Omas Zeiten neue und pfiffige Vorschläge für sein Zuhause sucht, dem bietet Autorin Katja Graumann die perfekte Hilfestellung: In „Das Weihnachtsdeko-Buch – Winterzauber für Haus und Garten selbst gemacht“ (BLV Buchverlag) motiviert sie ihre Leser mit stimmungsvollen Fotos, das eigene Heim einzigartig winterlich zu gestalten. 52 raffinierte Ideen für Haus, Garten, Terrasse und Balkon dienen als neue Inspirationsquelle und öffnen die Augen für die eigene Kreativität.



Die schönsten Materialien liegen meist direkt vor oder hinter der eigenen Haustür: Aus wohlgeformten Zapfen verschiedener Bäume wird ein winterlicher Türkranz und aus einem einfachen Ast mit Seidenpapier ein individueller Adventskalender – echte Unikate eben. Ein zusätzlicher Vorteil der selbst gebastelten Deko: Sie bereitet eine extra Portion an Spaß, guter Laune und weihnachtlicher Vorfreude.

Fundstücke aus dem Wald

Eine kreative Wanddekoration: Beim Waldspaziergang aufgesammelte Fundhölzer werden zur weihnachtlich geschmückten Tanne mit indianischem Charme. Wer sie noch mit Päckchen behängt, hat einen ganz individuellen Adventskalender.

Das wird gebraucht:

- 8 Aststücke (10 bis 48 cm lang)
- Selbsttrocknende Modelliermasse (weiß, ca. 200 g)
- Nudelholz
- Acryl-Bastelfarbe (weiß, pink und rot, je 25 ml)
- Pinsel
- Nylonband (0,5 mm Ø)
- Rote Kordel
- 2 Plätzchenausstecher (Sternform, verschiedene Größen)
- Stricknadel
- Zeitungspapier

Anleitung:

1. Die Äste mit Bastelfarbe und Pinsel mit bunten Streifen und Mustern bemalen, trocknen lassen.
2. Die bemalten Hölzer der Größe nach untereinanderlegen, mit dem Nylonband aneinander binden und aufhängen.
3. Die Modelliermasse mit dem Nudelholz ca. 6 mm dick ausrollen. Mehrere Sterne ausstechen, mit der Stricknadel je ein Loch hineinstechen und trocknen lassen. Etwas rote Kordel an die Sterne kneten und dann an den Holzbaum hängen.

Kleiner Tipp

Sie können auch mit einem kleinen Küchenmesser freihändig Sterne aus der Modelliermasse schneiden. Oder Sie machen sich eine Schablone mit Ihrem Wunschmotiv, legen diese auf die Modelliermasse und schneiden mit dem Messer außen herum.